

Gedanken zur Offenbarung – Teil 7

Kapitel 1 – Teil 6

Der verherrlichte Jesus Christus

Offenbarung Kapitel 1, Verse 14-16

14 Sein Haupt aber und Seine Haare waren weiß, wie weiße Wolle, wie Schnee; und Seine Augen waren wie eine Feuerflamme, 15 und Seine Füße wie schimmerndes Erz, als glühten sie im Ofen, und Seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser. 16 Und Er hatte in Seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus Seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervor; und Sein Angesicht leuchtete wie die Sonne in ihrer Kraft.

Beachtet den Unterschied zwischen dem Erscheinungsbild hier und dem auf der Erde, als Er im Fleisch war. Da kam Er als Jude zur Welt und wird im Hohelied von Salomon wie folgt beschrieben:

Hohelied Kapitel 5, Verse 10-15

10 Mein Geliebter ist weiß und rot, hervorragend unter Zehntausenden!

11 Sein Haupt ist reines Feingold, seine Locken sind gewellt, schwarz wie ein Rabe.

12 Seine Augen sind wie Tauben an Wasserbächen, gebadet in Milch, sie sitzen [wie Edelsteine] in ihrer Fassung.

13 Seine Wangen sind wie Balsambeete, in denen würzige Pflanzen turmhoch wachsen; Seine Lippen wie Lilien, aus denen feinste Myrrhe fließt.

14 Seine Finger sind wie goldene Stäbchen, mit Tarsisstein besetzt; Sein Leib ein Kunstwerk von Elfenbein, mit Saphiren übersät.

15 Seine Schenkel sind Säulen aus weißem Marmor, gegründet auf goldene

Sockel; Seine Gestalt wie der Libanon, auserlesen wie Zedern.

16 Sein Gaumen ist süß, und alles an Ihm ist lieblich. So ist mein Geliebter, und so ist mein Freund, ihr Töchter Jerusalems!

Als Jude und Orientale hatte Er schwarzes Haar, schwarze Augenbrauen und einen schwarzen Bart. Das bedeutet natürlich, dass die dummen, unmännlichen Bilder, die von Leonarda da Vinci, Tintoretto und anderen römisch-katholischen Malern falsch sind. Der HERR Jesus Christus hatte keine rotbraunen Haare, keine blauen Augen und war kein irischer Katholik. Sein Aussehen wurde vom Heiligen Geist exakt beschrieben, was jeder nachlesen kann. Die römisch-katholische Beschreibung von Jesus Christus als Mensch stammt von der Veronika-Legende, die von einem römischen Senator, namens Lentullus Justinian verbreitet wurde. (Siehe dazu: <http://www.heiligenlexikon.de/BiographienV/Veronika.htm>). Veronika hätte angeblich am Kreuzweg gestanden und Jesu Gesicht hätte sich auf ihr Schweiß Tuch eingepägt. Diese Beschreibung findet sich auch in den Schriften eines französischen katholischen Gelehrten namens Thene Renemenard.

Natürlich ist diese Geschichte genauso ein römisch-katholischer Unsinn wie die, dass der Heilige Nikolaus durch den Kamin kommt oder die, dass Jesus Christus an einem Hornstrauch gekreuzigt wurde oder dass Weihnachten am 25. Dezember sei.

Nun wird Jesus Christus in **Offbg 1:14** in Seiner verherrlichten Erscheinung beschrieben mit Haaren, die nicht länger schwarz sind, sondern weiß wie Wolle bzw. schneeweiß. Seine Augen ähneln nicht mehr denen von Tauben, sondern sind vielmehr Feuerflammen. Dieses Bild vom HERRN Jesus Christus unterscheidet sich völlig von dem des toten, gekreuzigten Erlösers, wie er von der römisch-katholischen Kirche auf Kreuzen dargestellt wird. Der verherrlichte Jesus Christus hat nichts gemein mit dem Essener mit der Bass-Stimme, wie Er von den liberalen Pastoren beschrieben wird und auch nichts

mit „dem großen Fischer“ oder dem „bescheidenen Galiläer“, wie er von den modernen Theologen dargestellt wird, die nichts anderes im Sinn haben, als die Rassen zu vermischen.

Dieser verherrlichte, auferstandene Jesus Christus ist der allmächtige Gott, dessen Augen Dich durchbohren und Dich bis auf den Grund Deiner Seele verbrennen können. Ein Jesus Christus mit Augen wie Feuerflammen ist nicht sehr beliebt. ER ist nicht mehr der „demütige Nazarener“ und „bescheidene Galiläer“, der ein Vorbild dafür ist, wie man mit seinen Mitmenschen umgehen soll. Nein, es ist nicht jemand, der alle Menschen zu „Brüdern“ machen will, die gemeinsam das Abendmahl feiern und dieselben Schulen besuchen. Diesem verherrlichten Jesus Christus mit Augen wie Feuerflammen, mein Freund, wirst Du beim Gericht gegenüberstehen. Lasst Euch von liberalen Theologen nicht in die Irre führen. Denn jetzt ist Er nicht mehr **„das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt“**, sondern **„der Löwe aus dem Stamm Juda“**!

Seine Stimme ist so laut wie ein Wasserfall oder wie ein Donner.

Wie bereits erwähnt, handelt es sich bei den 7 Sternen in Seiner rechten Hand um die Ältesten der 7 Gemeinden.

Offenbarung Kapitel 1, Vers 20

20“Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in Meiner Rechten gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter: Die sieben Sterne sind Engel (Boten) der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind die sieben Gemeinden.“

In der Bibel handelt es sich bei einem „Stern“ nicht immer um einen Planeten. Wenn es dort heißt, dass „Sterne vom Himmel auf die Erde fallen“, wäre es

dann wissenschaftlich gesehen nicht lächerlich, dass davon ein Drittel auf der Erde einschlagen, ohne dass unser Planet verbrennt? Die Bibel ist wissenschaftlicher als die Wissenschaft. Natürlich erwähnt die Bibel auch richtige Sterne, wie z. B. in

1.Mose Kapitel 1, Vers 16

Und Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne.

Aber sie gebraucht diesen Begriff auch dazu, um sich auf „Engel“ zu beziehen. Ich weiß nicht, weshalb manche Menschen so unwissenschaftlich denken. Wenn man von den Stars (Sternen) in Hollywood spricht, meint man damit ja auch Personen. Das ist der allgemeine Gebrauch für berühmte Künstler. Hollywood befindet sich in Los Angeles. Und „Los Angeles“ bedeutet „die Engel“.

Was das „zweischneidige Schwert“ ist, wird uns erklärt in

Hebräer Kapitel 4, Vers 12

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

Und hier wird ganz offensichtlich, dass es sich dabei nicht um ein materielles Schwert handelt:

Epheser Kapitel 6, Vers 17

Und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist!

Das Wort Gottes geht aus dem Mund von Jesus Christus hervor, so wie uns das Wort von Jesus Christus jetzt vom Heiligen Geist eingegeben wird. Da es zweischneidig ist, kann es auf zwei Wegen verwendet werden:

1. Es kann einen Menschen verwunden.
2. Es kann einen Menschen heilen.

Somit kann es den Geschmack des Todes oder des Lebens haben. Wenn das Wort Gottes in die Seele eines Menschen schneidet, erkennt er, dass er ein Sünder ist und spürt, dass Gottes Schwert ihn getroffen hat. So merkt er, dass er etwas in Ordnung bringen oder aufgeben muss. Es gibt aber auch Menschen, die zurückschlagen, wenn sie vom Schwert Gottes getroffen werden, indem sie sich weigern, von ihren Lastern abzulassen. Diese sterben dann in ihren Sünden. Von daher sollte man nicht zu viel Zeit darauf verschwenden, seinen Mitmenschen gegenüber das Wort Gottes zu verteidigen oder Beweise für dessen Unfehlbarkeit zu liefern. Es reicht vollkommen aus, darauf hinzuweisen, wie töricht der moderne Mensch im Vergleich zum Wort Gottes ist und den Leuten klarzumachen, dass sie es in ihrem Leben anwenden sollen. Wenn man einen Messerkampf mit einem Mann ausficht und es dabei um Leben und Tod geht, redet man auch keine halbe Stunde auf ihn ein, um ihm zu erklären, wie scharf das Messer ist, das man gerade in der Hand hält.

Mit dem zweischneidigen Schwert wird Er all jene schlagen, die Seine Gemeinden entehrt haben. Damit wird Er auch letztendlich die Erde zerschmettern und die Bösen vernichten.

Jesaja Kapitel 49, Vers 2

„ER hat Meinen Mund gemacht wie ein scharfes Schwert; Er hat Mich im Schatten Seiner Hand geborgen und Mich zu einem geschärften Pfeil gemacht; Er hat mich in seinem Köcher versteckt.“

Jesaja Kapitel 11, Verse 3-4

3“Und Er wird Sein Wohlgefallen haben an der Furcht des HERRN. ER wird nicht nach dem Augenschein richten, noch nach dem Hörensagen Recht sprechen, 4sondern Er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden (den Gebeugten) im Land ein unparteiisches Urteil sprechen. ER wird die Erde mit dem Stab Seines Mundes schlagen und den Gesetzlosen mit dem Hauch Seiner Lippen töten.“

Sein Gesicht leuchtete wie die Mittagssonne. Wenn man ihm zu nahe kommt, strahlt es wie eine explodierende Atombombe. Im Originaltext ist der Begriff „Sonne“ hier mit einem maskulinen Artikel versehen. Das erinnert uns an

Maleachi Kapitel 3, Vers 20

„Euch aber, die ihr Meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall.“

An „ihren Flügeln“, im Originaltext heißt es „desselbigen Flügeln“ erkennt man, dass diese Sonne ein Typus für Jesus Christus ist. Damit eröffnet sich eines der größten Bereiche in der Theologie. Von den modernen Bibelgelehrten und Predigern wird es vollkommen unberücksichtigt gelassen. Die Sonne, die jeden Morgen auf und jeden Abend untergeht ist ein Bild für Jesus Christus. Die Bibel lehrt, dass Gott eine Dreieinheit ist. Erstaunlicherweise sendet die Sonne drei Arten von Strahlen aus: Alpha-,

Beta- und Gamma-Strahlen, also um Hitze-, Licht- und um aktinische d. h. chemisch wirksame Strahlen, die vom Sonnenspektrum ausgehen. Somit sind Gott-Vater, Gott-Sohn, und Gott-Heiliger Geist eine Einheit wie die Sonne. Gott ist Licht; in Ihm gibt es keine Finsternis wie bei der Sonne. Das Licht der Welt kommt von der Sonne, und alles Licht kommt von Gott. Hitzestrahlen kann man zwar fühlen, aber nicht sehen. Sie stehen symbolisch für den Heiligen Geist. Lichtstrahlen kann man zwar sehen, aber nicht spüren. Sie symbolisieren den Sohn Gottes. Die chemischen Strahlen der Sonne kann man weder sehen noch fühlen. Von daher stehen sie für den himmlischen Vater.

So wird auch folgende Bibelstelle verständlicher:

Römer Kapitel 1, Verse 18-20

18Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten, 19weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat; 20denn Sein unsichtbares Wesen, nämlich Seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so dass sie keine Entschuldigung haben.

Somit wird schon allein durch die natürliche Sonne auf der ganzen Welt von morgens um

6.00 h bis abends 18.00 h das Evangelium gepredigt. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Mensch taub, blind oder stumm ist. Wenn er

- die Wärme auf seinem Gesicht spürt
- merkt, wann die Sonne auf und wann sie untergeht
- wenn er die Strahlen durch seine blinden Augen mittels der Augenlider

wahrnimmt

bekommt er das Evangelium gepredigt.

Wenn die Sonne am Abend untergeht, ist sie blutrot. Im Vergleich dazu blutete Jesus Christus für unsere Sünden am Kreuz.

Die Sonne ist dann hinter dem Horizont begraben. Jesus Christus war nach Seinem Tod 3 Tage und 3 Nächte im Herzen der Erde.

Wenn die Sonne morgens blutrot aufgeht, kann man das mit der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde vergleichen, wobei Sein Gewand blutrot ist.

Jesaja Kapitel 63, Verse 1-7

Wer ist dieser, der dort von Edom her kommt, von Bozra mit hochroten Kleidern; Er, der prächtig aussieht in Seinem Gewand, stolz auftritt in der Fülle Seiner Kraft? »ICH bin es, der ICH von Gerechtigkeit rede und mächtig bin zum Retten!« 2Warum ist denn Dein Gewand so rot, und Deine Kleider sehen aus wie die eines Keltertreters? 3»ICH habe die Kelter allein getreten, und von den Völkern war kein Mensch mit Mir; und so habe ICH sie zertreten in Meinem Zorn und zerstampft in Meinem Grimm, dass ihr Saft an Meine Kleider spritzte und ICH Mein ganzes Gewand besudelte. 4Denn ICH hatte Mir einen Tag der Rache vorgenommen; das Jahr Meiner Erlösten (des jüdischen Überrests) war gekommen. 5Und ICH sah Mich um, aber da war kein Helfer; und ICH war verwundert, aber niemand unterstützte Mich; da half Mir Mein eigener Arm, und Mein Grimm, der unterstützte Mich. 6Und so zertrat ICH die Völker in Meinem Zorn und machte sie trunken mit Meinem Grimm, und ICH ließ ihren Saft zur Erde fließen!«

Die Sonne steht symbolisch für das erste und zweite Kommen von Jesus Christus auf die Erde. Und genau das hat König David gemeint, als er in

einem seiner Psalmen schrieb:

Psalmen Kapitel 19, Verse 2-3

2 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung (das Firmament) verkündigt das Werk Seiner Hände. 3 Es fließt die Rede Tag für Tag, Nacht für Nacht tut sich die Botschaft kund.

Jeder Heide, der im tiefsten Dschungel Afrikas lebt, weiß somit über die Dreieinheit Gottes Bescheid sowie über das erste und zweite Kommen von Jesus Christus auf unsere Erde.

Die Sonne spendet all jenen Wärme und belebende Kraft, auf denen Sein Segen ruht; aber sie überlässt diejenigen, die sich von Jesus Christus abgewendet haben, der Finsternis, dem Elend und dem Tod. Seine Aufgabe besteht in **Offenbarung Kapitel 1-3** darin, zu prüfen, ob die Gemeinden ihren Dienst in gottgefälliger Weise verrichten oder nicht, denn sie sind die Sterne auf Seiner rechten Hand. ER, der von Israel abgelehnt wurde, war den Gemeinden so vertraut, dass sie für Ihn lebten und arbeiteten und das mit der Macht und im Sinne von Israels Gott.

Jesus Christus, der die Schlüssel des Todes und der Hölle hat

Offenbarung Kapitel 1, Verse 17-20

17 Und als ich Ihn sah, fiel ich zu Seinen Füßen nieder wie tot. Und Er legte Seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: „Fürchte dich nicht! ICH BIN der Erste und der Letzte 18 und der Lebende; und ICH war tot, und siehe, ICH lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ICH habe die Schlüssel des Totenreiches (des Hades) und des Todes. 19 Schreibe, was du gesehen hast,

und was ist, und was nach diesem geschehen soll: 20Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in Meiner Rechten gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter. Die sieben Sterne sind Engel (Boten) der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind die sieben Gemeinden.“

Jesus Christus ist der jetzt lebende Priester, als Mensch wirkte Er auf der Erde als Prophet und wenn Er auf die Erde zurückkehrt, kommt Er für ewig als König.

Was hat es mit den Schlüsseln des Hades und des Todes auf sich?

In der Bibel werden viele Schlüssel genannt:

- Der Schlüssel Davids = Verheißungen
- Der Schlüssel der Erkenntnis = Gottes Gesetz
- Der Schlüssel des Reichs = Das Evangelium
- Der Schlüssel des Abgrunds = Gericht

Wie dankbar dürfen wir doch dafür sein, dass Jesus Christus die Schlüssel des Todes und des Totenreichs (des Hades, der Hölle) hat. Und nicht nur das: ER ist die Tür.

Johannes Kapitel 10, Vers 9

„ICH bin die Tür. Wenn jemand durch Mich hineingeht, wird Er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.“

Ich brauche nicht zu Simon Petrus zu gehen, um an die Himmelschlüssel zu kommen und habe es auch nicht nötig, meine Seele an irgendjemanden zu verkaufen. Mein Erlöser IST die Tür; durch Ihn gelange ich in den Himmel, und ich bin in Seinen Augen schon dort und habe bereits meinen himmlischen Platz eingenommen! Mein Körper wird später nachkommen;

aber mein Geist ist bereits bei Ihm.

2.Korinther Kapitel 5, Verse 6-8

6Darum sind wir allezeit getrost und wissen: Solange wir im Leib daheim sind, sind wir nicht daheim bei dem HERRN. 7Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen. 8Wir sind aber getrost und wünschen vielmehr, aus dem Leib auszuwandern und daheim zu sein bei dem HERRN.

1.Korinther Kapitel 6, Vers 17

Wer aber dem HERRN anhängt, ist ein Geist mit Ihm.

Epheser Kapitel 2, Verse 1-7

Auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, 2in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt; 3unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen. 4Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um Seiner großen Liebe willen, mit der Er uns geliebt hat, 5auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht — aus Gnade seid ihr errettet! — 6und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, 7damit Er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.

Mein Erlöser hat die Schlüssel des Todes und des Totenreichs. Sollte ich sterben und ins Totenreich kommen, hätte ich nichts zu befürchten. Mein Erlöser hat die Schlüssel, und ich bin Sein, und Er ist mein.

Das Geheimnis der 7 Sterne

Es wird nur erlösten Christen enthüllt. Ein Unerlöster kann nicht begreifen, um was es hier geht. Jede dieser Gemeinden hat einen Engel im Himmel, der sie repräsentiert, der „Stern“ genannt wird. So hat auch jede Gemeinde einen Leuchter im Himmel, dessen Flamme dort brennt.

Hier wird gesagt, dass Jesus Christus „die 7 Sterne“ in Seiner Hand hatte und dass Er, als Johannes Ihm zu Füßen fiel, Seine rechte Hand auf ihn legte, um ihm die Verantwortung aufzulegen, dass er den 7 Gemeinden das **Buch der Offenbarung** senden sollte. Dann stärkte Er Johannes, indem Er sagte: „**ICH BIN lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.**“ Weiter sagt Er, dass Er tot war und jetzt für immer lebendig ist und dass Er sowohl die Schlüssel des Todes als auch die zum Totenreich, also zur Hölle, in Seinen Händen hält. Das ist sehr tröstlich; denn der Tod mag die Heiligen zwar ins Grab bringen, aber Jesus Christus versichert uns, dass Er die Macht besitzt, deren Gräber wieder zu öffnen und die Seinen zurück ins Leben zu rufen. Das Kapitel schließt damit, dass Jesus erklärt, dass sie 7 Sterne die 7 Engel (Boten) der 7 Gemeinden sind und die 7 goldenen Leuchter die 7 Gemeinden in Kleinasien sind.

Nun sind wir bereit für die erste Vision des Apostels Johannes, die ihm im Gemeindezeitalter gegeben wurde, welches durch die 7 örtlichen Gemeinden repräsentiert wird. Wir sehen dabei den Verlauf der Kirchengeschichte von der Zeit der Apostel bis hin zur Entrückung. Es beginnt alles mit der Urgemeinde, die zwar voll und ganz ihren Zweck erfüllte, aber allmählich ihre erste Liebe zu Jesus Christus verlor. Jetzt befinden wir uns in der Zeit der lauen Gemeinde, wobei Jesus Christus vor der Türe steht und versucht, in sie hineinzukommen. Aber die Christen in der modernen Kirche wollen Ihn nicht mehr haben.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!